

gang der Sonne nicht ganz dunkel, sondern bleibt von den herausdringenden Sonnenstrahlen vom Untergang bis zum Aufgang der Sonne hell beleuchtet. Diese Periode begreift den Höhepunkt, die schönste Zeit des Jahres, in sich.

**Bischofswerda, 25. Mai.** Die hiesige Grabelassengesellschaft hielt gestern Nachmittag 3 Uhr im Saale des Schützenhauses die statuten-gemäße Jahresversammlung ab, in welcher dies-mal nur die Jahresrechnung auf die Zeit vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 vorgetragen und für justificirt erklärt wurde. Die Einnahme betrug: 415 Mk. 32 Pf. Kassenbestand, 16 Mk. 50 Pf. Eintrittsgelder, 741 Mk. Beiträge von 570 Mitgliedern, 72 Mk. 50 Pf. Quartalgelder, 138 Mk. 7 Pf. Zinsen und 4 Mk. Insgesamt, in Summa also 1399 Mk. 89 Pf. Die Aus-gaben dagegen bestanden in 669 Mk. für 13 verstorbene Mitglieder, 103 Mk. 75 Pf. Befol-dungen, 150 Mk. ausgeliehenes Kapital und 50 Mk. Insgesamt, daher in Summa 972 Mk. 75 Pf., mithin noch ein Kassenbestand von 427 Mk. 14 Pf. verbleibt. Das Vereinsvermögen der Gesellschaft beträgt 4257 Mk. 14 Pf.

**Bischofswerda.** Hier hat die lange Winterkälte und der trockene Frost nicht wie im Erzgebirge auf die Winterfaaten so schädlich ein-gewirkt. Weizen, Korn stehen überall dicht, der Klee wird bereits gehauen und verfüttert. Außerordentlich stark treten stellenweise die Mai-käfer auf. Wie ein Bienenschwarm schweben sie des Abends um die Bäume. Auf den herrschaft-lichen Höfen werden sie gesammelt, in die Düngergrube geworfen, mit heißem Wasser ge-tödtet und Schicht auf Schicht mit Kalk bedeckt, was eine vortreffliche Düngung ergibt.

— Vom 1. Juni ab wird das zweite zur Post-beförderung benützte Privat-Personenfuhrwerk von Wehrsdorf nach Oberneukirch (Causitz) um 7 Uhr 20 Min. Nachm. aus Wehrsdorf abgefertigt.

— Vom 1. Juni ab wird das zur Post-sachenbeförderung benützte Privat-Personenfuhr-werk zwischen Großröhrsdorf Bahnhof und Brettnig bei der 2. Fahrt aus Großröhrsdorf Bahnhof um 1 Uhr 45 Min. Nachmittags und bei der letzten Fahrt aus Brettnig um 8 Uhr 35 Min. Nachmittags abgefertigt.

— Die Einführung der mitteleuropäischen Zeit an Stelle bisheriger Berliner Zeit wird für den inneren Betriebsdienst ab 1. Juni d. J. auch bei den sächsischen Staatsbahnen erfolgen. Das reisende Publikum wird jedoch durch diese Einrichtung nicht berührt, da die anhängenden Fahrpläne nach wie vor die Fahrzeiten der Züge nach der Ortszeit nachweisen, wie auch die öffent-lichen Bahnfahren fernerhin nach Ortszeit gehen.

— Die 5 landwirtschaftlichen Kreisvereine in unserem Lande nehmen von Jahr zu Jahr an Ausdehnung und Mitgliederzahl zu. Nach der letzten Zusammenstellung vom 1. April dieses Jahres zählt der landwirtschaftliche Kreisverein Dresden nicht weniger als 123 Vereine mit 7463 Mitgliedern, der Leipziger 80 Vereine mit 4694 Mitgliedern, der Chemnitzer 219 Vereine mit 10,695 Mitgliedern, der Reichenbacher 74 Vereine mit 5877 Mitgliedern und der Bauerner 76 Vereine mit 5589 Mitgliedern, zusammen also zählen alle 5 Kreisvereine 572 Zweig-vereine mit einer Mitgliederzahl von 34,318.

**Umschau in der sächs.-preuß. Causitz und dem Meißner Hochland, 25. Mai.** Ein 17½-jähriges Dienstmädchen in Zittau über-goß — beim Umsturz eines Tisches — 2 kleine Mädchen mit siedendem Wasser, wovon das eine leicht, das andere so schwer verbrüht ward, daß es sterben mußte. — Der 70jährige Gemeindevorstand Masula in Schleife kam beim Durch-gehen eines Ochsen zum Fall und brach ein Bein. — Der seit dem 24. April vermählte Fleischer Döring aus Reichenau wurde als Leiche bei Hirschfelde aus der Reisse gezogen. — In Zittau wurde ein einarmiger Bettler verhaftet. Der Einarm hatte 2 vollständig gesunde Arme, nur war der eine an den Leib geschnallt. — Im Reichenberger Grenzbezirk wurden von Frevler-händen die Statuen von der heiligen Maria und vom heiligen Nepomuk und bei Luzzdorf 2 eiserne Widmungskreuze vernichtet. — Auf einem Stege über die Wittig stand eine Gesellschaft von neun Personen. Der Steg brach und Alle stürzten in die Wittig; glücklicherweise wurden Alle ge-rettet. — In Cospitz bei Pirna ist eine Sparkasse errichtet worden. — Die Sparkassen zu Pirna, Wehlen, und Stolpen haben den Zinsfuß von 3½ auf 3¼ % erhöht. — Die Sektion Warnsdorf des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und die benachbarten sächsischen Alpenvereine hielten am 23. d. eine gefellige Versammlung in Oybin ab und machten am 24. Mai verschiedene Partien in der Umgebung von

Oybin. Der Deutsche und Oesterreichische Alpen-verein hat in 180 Sektionen 24,000 Mitglieder, wovon 430 zur Dresdner Sektion gehören. — Den 31. Mai soll in der Kirche zu Mittlig zum Besten des Martha-Stifts zu Baugen und des Martin-Stifts zu Sohland a. N. vom Vöbauer Seminarchoire unter Mitwirkung namhafter aus-wärtiger Kräfte, z. B. des Frl. von Gerber, des Frl. Käußer-Dresden etc., ein großes Kirchen-konzert stattfinden. — Am 1. Pfingstfeiertage wurde in Gaußig Herr Pfarrer Handrick aus Mittel als solcher durch Herrn Oberkirchenrath Keller-Baugen unter Assistenz des Herrn Diaconus Zieschang-Göbda feierlich eingewiesen und hielt darauf seine Antrittspredigten beim deutschen und wendischen Gottesdienst. Die Kirche war bei beiden sehr voll. — Die 10. Versammlung des Oberlausitzer Sabelsberger Stenographenverbandes wurde am 24. d. M. in Vöbau abgehalten.

**Baugen, 22. Mai.** Am Mittwoch hielt hier unter Vorsitz des Herrn Pfarrers Dr. Kalich der Verein für Unterstützung studirender Wenden seine Hauptversammlung ab. Aus dem Vortrage des Jahresberichts war zu ersehen, daß im letztverfloffenen Jahre an 11 Universitäts-studirende, 3 Gymnasiasten und 2 Seminaristen 800 Mk. als Unterstützung vertheilt worden sind. In den 11 Jahren seines Bestehens sind im ganzen durch den Verein an 77 Studirende 4770 Mk. vertheilt worden. Das Gesamt-Vermögen des Vereins beträgt gegenwärtig 18,924 Mk. 82 Pf.

**Baugen, 24. Mai.** Heute Nachmittag wurde unsere Stadt und Umgegend von einem gewaltigen, mit wolkenbruchartigem Regen und Schloßen, sowie heftigen Blitzschlägen begleiteten Gewitter heimgesucht. Während desselben melbten gegen 3 Uhr die Thürmer unserer Stadt ein Schadenfeuer auf dem Lande. Es hatte der Blitz die in dem Nachbardorfe Nimschütz gelegene Kindermann'sche Häuslerwohnung getroffen und in Flammen gesetzt. Die Bewohner des Hauses konnten infolge des schnellen Umschlagens der Flammen nur wenig retten. Der Betroffene ist Vater von 5 noch unerzogenen Kindern und unversichert. — Weiter wurde zu gleicher Zeit in Kohlweza das Zimmer'sche Gut vom Blitze getroffen und zum großen Theile eingäschert. Auch diese Feuerhölle wurde von hier aus beobachtet.

**Kadeberg, 25. Mai.** Im benachbarten Augustusbad haben bereits 89 Kurgäste Wohnung genommen.

**Dresden, 22. Mai.** Heute früh 1 Uhr verstarb hier im 81. Lebensjahre der berühmte Dresdner Bildhauer, Restor der hiesigen Künstler, Herr Professor Dr. phil. Ernst Julius Haeckel an Altersschwäche. Derselbe, 1811 in Dresden geboren, war ein Genosse Rietschels, Semper's etc. Die meisten der bedeutendsten lebenden Bildhauer waren seine Schüler. Er war Mitglied und Ehrenmitglied der kaiserl. und königl. Akademien zu Wien, Berlin, München, Antwerpen, Dresden, Ehrendoktor der philosophischen Fakultät in Leipzig, Ehrenbürger Dresdens und Inhaber hoher k. k. österreichischer, kgl. preussischer, sächsi-scher, bairischer, herzoglich sächsischer, braun-schweigischer, hessischer und fürstlich schwarz-burgischer Orden. Sein letztes Werk sind die für die im Bau begriffene königl. Kunstakademie bestimmten Figuren „Architektur und Plastik.“ — Dieser Tage verstarb der königlich sächsische Major z. D. Rühle in Böhmisch Eischwald im Anfang der 50er Jahre. Derselbe machte die sämtlichen sächsischen Feldzüge 1866 und 1870/71 mit und trat 1880 in Disponi-bilität. Er war ein kenntnisreicher, sehr beliebter Infanterieoffizier, und lebte früher bei Leipzig, zuletzt in Döbeln. — Eine neugebildete Seil-tänzer- und Akrobatengesellschaft, welche zu den Feiertagen hier in Striesen ihre Künste gezeigt, verlor gestern ihren Trapezkünstler, der gefährlich abstürzte und sich schwer verletzte. Heute verließ die Gesellschaft sofort die Stätte ihres Unfalls. Die Gesellschaft hieß „Morgenstern.“

**Dresden, 24. Mai.** Der hiesige Gau-verband (Nr. 22) des deutschen Radfahrerbundes veranstaltete heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr ein großes Frühjahrs-Wett- und Eröffnungsfahren auf dem Siskay'schen Radfahrersportplatze in Striesen. Es wurde dabei gleichzeitig der Kampf um die Meisterschaft von Sachsen auf Niederrad für 1891 und 1892 zum Austrag gebracht. Auf der 1/3 Kilometer langen Bahn-Ellipse starteten in 8 verschiedenen Rennen 49 Radfahrer, von denen 2 zu Fall kamen, einem die Maschine defekt wurde und einem weiteren die Maschine vorübergehend versagte. Es wurden gefahren 2000 m. für Tourenmaschinen (3 Ehrenpreise: v. Lupin-Mittweida, D. Schlich-Dresden und Ahl-Dresden), Dauer: 3 Minuten

56—58 Sekunden; Dreiradfahren 2000 m. mit Borgabe (3 Ehrenpreise: Dig.-Dresden, Strohbach-Dresden und Ahl-Dresden), Dauer 4 Minuten bis 4 Minuten 28 Sekunden; 3) Meisterschaftsfahren 5000 m. (3 Ehrenmedaillen, die erste in Gold, erworben von: P. Nagel-Dresden, P. Raumann-Dresden, E. Döring-Dresden); 4) Hochradmunterungsfahren 2000 m. (3 Ehrenpreise: S. Fabini-Mittweida, P. Veinert-Berlin und V. Zierfuß-Mittweida); 5) Hochradhaupt-fahren 5000 m. (3 hohe Ehrenpreise), Sieger: P. Raumann, E. Schröder-Dresden, E. Lehmann-Mittweida; 6) Dreiradhauptfahren 3000 m. (3 Ehrenpreise: P. Nagel, M. Schimmer-Dres-den und Ahl); 7) Zweiradfahren mit Borgabe bis zu 290 m. auf 3000 m. Bahn (3 Ehrenpreise: P. Raumann, M. Dehlmann-Dresden und A. Heyde-Dresden); endlich 8) Hochradfahren mit 3 Hindernissen (sonach bei 2000 m. Bahn 18 Hindernisse), welche jedesmal überstiegen werden mußten (3 Ehrenpreise, von denen nur 2 von P. Köhler-Dresden und J. Hüller-Meißen gewonnen wurden). Das Rennen ergab die Ueberzeugung, daß die mit Pneumatik-Gummi-reifen belegten Maschinen unbedingt als die leistungsfähigsten zu betrachten sind. Die Rennen verliefen bei prächtigem Wetter ganz wohl-gelungen. Besucht war der Rennplatz von über 2000 Besuchern. — Gestern verschied hier nach schwerem Leiden im 71. Lebensjahre Herr Geheimrath Alfred Friedrich Herbig, Ministerialdirektor a. D., Mitglied der I. Ständekammer durch königl. Er-nennung. Der genannte Kammer erwacht durch den Hintritt des hochverdienten Juristen eine neue empfindliche Lücke. Die Bestattung des Genannten erfolgt Dienstag Nachmittag 4 Uhr. — Die heutige Luftballonfahrt des Luftschiffers Niedel, an welcher angeblich ein Amerikaner theilnahm, gelang ausgezeichnet. Der Aufstieg war majestätisch, die Richtung des Ballons mit dem Winde nach Nord-Osten, nach der Pillnitzer Gebirgsgegend zu.

**Dresden, 25. Mai.** Von gestern bis mit morgen führt der Innungsausschuß zu Dresden in den Sälen von Braun's Hotel allen Interessenten die Arbeiten (Gesellenstücke) der Ausgelernten der hiesigen Innungen in einer Gratis-Ausstellung vor. Die Ausstellungs-objekte an der Zahl über 300, sind zum Theil geradezu staunenswerthe Leistungen. Der Besuch ist ein ganz bedeutender und haben bereits städ-tische Vertreter und Vertreter des Ministeriums des Innern, der Handels- und Gewerbekammer, viele Fachschullehrer, hervorragende Techniker und Gewerbetreibende ihre Schritte hierher gelenkt und ihre große Befriedigung ausgesprochen. — Die mit heute ihr Ende erreichende 16. Dresdner Pferdeausstellung wurde heute von den königl. Prinzen Friedrich August und Georg besucht. Denselben wurden die prämirten Thiere und die Remonten der sächs. Armeekorps vorgeführt. — Heute wurde in Anwesenheit Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, eines königl. Vertreters, der Minister Dr. von Rostig, Dr. von Gerber und von Meylich, des k. k. österreichischen Gesandten und aller hiesigen Künstlerkreise der älteste Pro-fessor der hiesigen Kunstakademie Bildhauer Dr. Hähnel (ein Protestant) in seinem Atelier ein-gesegnet und zu den Seinen auf dem katholischen Friedhofe zur Erde gebettet. Der Trauerzug mit Musikchor, 3 Fahnen, 10 großen Lorbeerkränzen, 20 Trauerkarossen, Hunderten von Begleitern, Fackelträgern am Sarge, Studierende im studentischen Trauerwisch, war ein geradezu imposanter. — Morgen Nachmittag 1 Uhr nimmt mit den üblichen Präliminarien die 5. ordent-liche Landessynode ihren Anfang. Als Präsi-den-ten sollen in Vorschlag stehen die Mitglieder: Graf Bizthum, Graf Könnery, Baron von Burgl, Baron von Friesen.

Der Oberarzt am Stadttrankenhause in Dresden, Herr Geh. Med.-Rath Dr. Fiedler, hat einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten. Das Erinnerungskreuz von 1849 erhielt der frühere Feldwebel im 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 und pensionirter Beamter am königl. Grünen Gewölbe zu Dresden, Johann Friedr. August Schneider. Derselbe ist bereits im Besitze der Kriegsmedaillen von 1866 und 1870/1871, sowie der goldenen Albrechts- und der silbernen Verdienstmedaille.

**Dresden, 26. Mai.** (Telegramm.) Heute Vormittag brach in der Holz- und Kohlen-Niederlage von Stumpe, am Schützenplatz, Feuer aus. Der Schaden ist bedeutend. Ein Arbeiter, der sich Brandwunden zugezogen, wurde im Stadttrankenhause aufgenommen. Ein 1¼ Jahre alter Knabe wird vermißt.

(XVI. Dresdner Pferdeausstellung.) Das Ergebnis der Loosziehung ist bezüglich der